

# Nachhaltige Landschaftsarchitekturen

## Weiterentwicklung eines praxisorientierten Kriterienkatalogs

Student

Lukas Arni

**Ausgangslage:** Ökologische, soziale und wirtschaftliche Herausforderungen unserer Zeit sind nur mit nachhaltigen Lösungen zu meistern. Nachhaltigkeit wird auch in der Landschaftsarchitektur immer mehr der Massstab von Qualität. Jedoch existieren bis heute in Mitteleuropa nur wenige praxisnahe und umfassende Werkzeuge zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Landschaftsarchitekturen. Aufbauend auf der Qualitätsmatrix von L. Groppo (2020) wird in dieser Arbeit ein praxisnaher Kriterienkatalog zur Beurteilung von unterschiedlichen landschaftlichen Gestaltungsprojekten (Parks, Naherholung, etc.) geschaffen.

**Vorgehen:** Zunächst wurde die Matrix von L. Groppo (2020) analysiert. Aufgrund der Einblicke wurden zentrale Thesen zur Ergänzung und Veränderung der Kriterien formuliert. Diese werden mit Hilfe von Literaturrecherche und Praxistests (Anwendung an realen Projekten: Park am Gleisdreieck DE, studentisches Projekt Asper Park CH) verifiziert. Danach wird der ergänzte und neu-geordnete Kriterienkatalog durch vier Praxisinterviews ergänzt, respektive wiederum neu gebündelt. Die Interviews wurden mit zwei innovativen Landschaftsarchitekten, einem Nachhaltigkeitsbeauftragten einer Wohnbaugenossenschaft und mit einem Projektleiter Entwicklung eines Immobilienentwicklers geführt. Mit der Diversität der Interviewpartner soll dabei die breite Abstützung der Resultate sicherstellen. Als Nebenschauplatz wurde der Bewertungsmechanismus aus L. Groppo (2020) überarbeitet.

**Ergebnis:** Die Erkenntnisse aus der Analysephase und aus den Praxisinterviews wurden konsequent zur Ordnung, Ergänzung und Schärfung der Kriterien eingesetzt. Das Resultat ist ein praxisorientierter Bewertungsrahmen anhand von sechs Kriterien. Diese sind:

(1) Analyse, Planung & Entwurf: Transdisziplinäre umfassende Analyse, Zukunftsfähigkeit, Einbezug wichtigster Perspektiven in Entwurf; (2) Projektmanagement: Wahre Partizipation & Stakeholder-Management, Kosten-Nutzen-Verhältnis, geregelter Ablauf / Monitoring; (3) Ästhetische Aspekte der Gestaltung: Zeitlose ästhetische Grundwerte, Geschichte/Konzept, Bezug zu lokalen Gegebenheiten / Kontinuitäten; (4) Funktionale Aspekte der Gestaltung: Design für alle / Nutzungsmix, Erschliessung / Einbezug umgebender Systeme; (5) Ökologische Aspekte der Gestaltung: Lösungsbeitrag zu ökologischen Herausforderungen, Antworten auf Klimawandelfolgen und Biodiversitätskrise, Naturerlebnis als Lebensqualität und Bildung; (6) Unterhalt (& Weiterentwicklung): Ökologisch verträglich - extensive Pflege, keine Pestizide, partizipativ & kostengünstig,

Erfolgs-Monitoring

Pro Kriterium existieren Beschreibungen und Subkriterien, welche je nach Projektart angewendet werden können. Die Bewertung findet anhand von zwei Dimensionen statt. Diese sind "Bedeutung für das Projekt" und "Erfüllungsgrad". Die beiden Dimensionen werden von 0 bis 4 bewertet und multipliziert. Daraus errechnet sich die Gesamtscore für das Projekt.

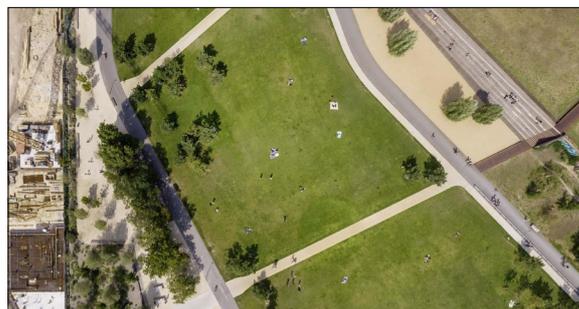
**Nachhaltige Landschaftsarchitektur: Friedhof Lachen**  
Zwischenraum Landschaftsarchitektur GmbH



**Nachhaltige Landschaftsarchitektur: Helmut-Zilk-Park Wien**  
Hager Partner AG



**Nachhaltige Landschaftsarchitektur: Park am Gleisdreieck Berlin**  
Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH



Examinatorin  
Prof. Andrea Cejka

Expertin  
Prof. Andrea Cejka,  
OST Ostschweizer  
Fachhochschule,  
Rapperswil, St. Gallen

Themengebiet  
Raumentwicklung und  
Landschaftsarchitektur